

Eine kurze Baubeschreibung des Bauvorhabens Zehentstadel

Objekt:	Zehentstadel in Buttenwiesen OT Pfaffenhofen Lt. Denkmalliste datiert auf 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts
Gebäudetyp:	Einzeldenkmal als Teil eines Gebäudekomplexes
Maßnahme:	Neubau Verbindungsbau und Sanierung des Zehentstadels und der Remise
Leistungen:	Planung und Bauleitung der Temperierung im Zehentstadel
Wandaufbau:	Im Erdgeschoss bis zu 60cm bestehendes Mauerwerk aus HLZ- bzw. teilweise Vollsteinen. Die Nord- und Ostseite ist bis ca. 1,00 m im Erdreich. In diesen Bereichen wurden Feuchteschäden festgestellt, die durch die Temperierung getrocknet und somit konserviert wurden.  Das Obergeschoss besteht aus einer sichtbaren Holzkonstruktion mit Sparrenlagen, Sprengwerk und Balkenlagen. Dort wurde eine thermische Hülle erstellt aus 40mm Holzweichfaserplatten und einer abschließenden Lehmputzaustrichtung.
Heizung:	Gasbrennwertgerät mit einer Leistung von 30 KW. 500 Liter Pufferspeicher als hydraulische Weiche. Temperierung aus 18mm blanken, halbharten Kupferrohren. Regelung der Temperierung über Stellmotoren, die im Verteilerkasten untergebracht sind. Die Raumtemperatur wird über ein zentrales Thermostat gesteuert.
Verbrauch:	genaue Verbrauchszahlen liegen noch nicht vor, da die Anlage erst im Oktober 2018 in Betrieb genommen wurde.
Verwendete Materialien:	Grund- und Feinputz einschl. Spachtelung aus rein mineralischen Kalkputzen. Gefache im Obergeschoss mit Holzweichfaserplatten, die mit Lehm verputzt wurden. Anstriche mit einer rein mineralischen Farbe.

Aufgestellt, Dillingen den 18.03.2019

Martin Denk, Dipl.-Ing.(FH)  
Uhlandstr. 24

D – 89407 Dillingen / Donau